



## Wichtige Termine:

<b>20.-31.10.</b>		<b>Herbstferien</b>
03.10.	18:00	Elternabend Jst. 9/10 „Alternativen zum Abitur“
	19:00	Elternabend Jst. 10 zur Kurswahl
<b>19.11.</b>		<b>Buß- und Bettag</b>
21.-27.11.		Cinefete
<b>01.12.</b>		<b>frei beweglicher Ferientag</b>
02.12.		Elternsprechtag (Termine nach Vereinbarung)
04.-06.12.		Chorlager
06.12.		Chorkonzert am Ort des Chorlagers
15.12.	10:00	Schulkonzert Jst. 7
16.12.	19:00	Bläserkonzert Aula
18.12.	19:00	Weihnachtschorkonzert Aula
19.12.		Zeugnisse 12/II
<b>22.12.-02.01.</b>		<b>Weihnachtsferien</b>
15.01.	ab 12:00	Aufnahmeprüfung LK Kunst für Schüler Jst. 10
	19:00	Elternabend Jst. 7: Profilwahl
		Tag der offenen Hochschultür Jst. 11/12
19.-23.01.		Woche des fächerverbindenden Unterricht für Jst. 5-10
		Jst. 11: KoL, Jst. 12: Vorabitur
23.01.	17:00-20:00	Tag der offenen Tür am Kant-Gymnasium
29.01.	19:00	Elternabend Jst. 5: Wahl der 2. Fremdsprache
06.02.		Zeugnisse 11/I und Sek. I
<b>09.-20.02.</b>		<b>Winterferien</b>
24.02.		Kompetenztest En 8
27.02.	10:00	Schulkonzert Jst. 9
26.02.-05.03.		GeWi-Profil Jst. 9 Niederlandeausaustausch in Leipzig
02.-06.02.		Anmeldung der neuen 5. Klassen
02.03.		Kompetenztest Ma 6
04.03.	19:00	Mitgliederversammlung Förderverein



## Hinweise zur Krankmeldung der Schüler:

Bitte melden Sie Ihre Kinder bei Krankheit **bis spätestens 9.30 Uhr** telefonisch im Sekretariat ab. Eine schriftliche Mitteilung ist binnen drei Tagen an den Klassenleiter oder Tutor nachzureichen. Abmeldungen per Mail nehmen wir generell nicht entgegen.



**Telefon: 0341/303480 / Fax: 0341/3034828**



## Immanuel - Kant - Schule

Gymnasium der Stadt Leipzig

Scharnhorststraße 15

04275 Leipzig

Tel.: 0341 / 303480 / Fax: 0341 / 3034828

e-mail: kant-gymnasium@t-online.de

Leipzig, 17.10.2014

## Elternbrief

Sehr geehrte Eltern,  
das Schuljahr 2014/15 ist inzwischen sieben Wochen alt und wir sind schon wieder mitten-drin – im Schulleben: mit den Schullandheimfahrten im Jg. 5 und 6, der Kursfahrt im Jg. 12, dem Rathaus – Spiel im GeWi-Profil, dem Tag der russischen Küche oder der traditionellen Halloweenparty, den ersten Schülerkonzerten und dem Sporttag gab es bereits eine Menge erlebnisreicher Tage und auch viel zu organisieren. Herzlichen Dank an alle Klassenleiter, Tutoren und Fachlehrer, die durch ihr Engagement zum Gelingen beigetragen haben. Ein besonders denkwürdiger Augenblick war ganz bestimmt für viele von Ihnen die Atmosphäre des Leipziger Lichtfestes am 9.10.2014. Die Geräuschkulisse und der Menschenstrom, der um den Ring wogte, ließen mir noch einmal sehr authentisch die Herbsttage vor 25 Jahren wach werden. Schön, so viele Gesichter unserer Schüler und Eltern in der Menge gesehen zu haben, wichtig, dass Geschichte weitergetragen wird und friedliches bürgerliches Engagement weitergelebt ...

Wie gewohnt informieren wir Sie über wichtige Termine und Schulorganisatorisches auf unserer Homepage. Besonders hinweisen möchte ich Sie bereits an dieser Stelle auf eine am 20.11.2014, 19.00 Uhr geplante Lesung in der Aula unserer Schule. Der Autor, Carl-Christian Elze, kehrt zurück in sein ehemaliges Schulgebäude und gibt uns einen Einblick in seine Texte. Dazu lade ich Sie herzlich ein.

Weniger befriedigend war der Start in das neue Schuljahr mit Blick auf die Unterrichtsversorgung. Grundsätzlich ist der Unterricht im sogenannten Grundbereich abgesichert. Darüber hinaus stehen der Schule kaum personelle Reserven zur Verfügung, um geplanten oder krankheitsbedingten Unterrichtsausfall zu kompensieren. Das erklärt den bereits im Elternrat dargestellten verhältnismäßig hohen Anteil des Unterrichtsausfalls zu Schuljahresbeginn (5,3 % → Vgl. Vorjahr: 2,3 %) Wir freuen uns über die Einstellung von Frau Seifert (Fra/Eth), die zunächst für ein Jahr befristet ist, und über die personelle Unterstützung durch Frau Richter (Ge/GRW/GeWi), die als „Springerlehrkraft“ bis zum 31.12.14 zur Verfügung steht und hoffentlich im Anschluss weiter beschäftigt wird. Nicht unproblematisch ist, dass wir auch in diesem Schuljahr mit acht stundenweise an unsere Schule abgeordneten Kolleginnen und Kollegen die Planung bestreiten, was die pädagogische Arbeit und natürlich auch den Bau des Stundenplans erschwert. Nach den Herbstferien werden wir deshalb im Stundenplan noch einige Korrekturen vornehmen, um die Situation nach Möglichkeit zu verbessern.

Ich bedanke mich für die Bereitschaft zur Unterstützung unserer Schule bei Frau Dr. Hagelgans (Ma/Ph), Frau Dr. Waschipky (Ma/Ph), Frau Riha (GRW), Frau Häuser (Ma/Ph), Frau Baumbach (Ma/Sp), Frau Rochhausen (Fra/KüPro), Frau Steinitz (Ma/Ph), n.n. (Sp).

Sehr geehrte Eltern, ich möchte Sie hinsichtlich unserer pädagogischen Arbeit um Ihre Unterstützung bitten:

In den Gesprächen mit den Klassenleitern unserer Orientierungsstufe (Jg.5/6) wurde deutlich, dass es vielen SchülerInnen noch nicht gut gelingt, ihr Hausaufgabenheft gewissenhaft zu führen. Bitte tragen Sie mit Ihren Kindern gemeinsam dafür Sorge, dass der Stundenplan in die Wochentage eingetragen wird, damit die gestellten Hausaufgaben richtig eingetragen werden können und Versäumnisse vermieden werden können.

Nach den Herbstferien werden wir auch eine neue Regelung für die Schülerinnen und Schüler in Kraft setzen, die zu spät zum Unterricht erscheinen. Dazu haben wir uns zum Lehrerstammtisch verständigt. Die Zu-spät-Kommenden sind zunächst aufgefordert am Unterrichtsraum zu klopfen. Der Fachlehrer entscheidet dann, ob er die vorgetragene Entschuldigung anerkennt oder die Eltern schriftlich informieren wird. Der Elternbrief liegt im Sekretariat als Kopiervorlage bereit und wird vom Fachlehrer und vom Klassenleiter bzw. Tutor unterschrieben. Eine Kopie des Elternbriefes wird bis zum Schuljahresende in der Schülerakte archiviert. Nur zur Erinnerung: Unsere Hausordnung besagt, dass sich jeder Schüler 5 min vor Unterrichtsbeginn an seinem Arbeitsplatz befindet. Ich bitte Sie unsere „erzieherischen“ Bemühungen zu unterstützen. In diesem Zusammenhang möchte ich ebenfalls darauf hinweisen, dass zunehmend im Umfeld der Schule geraucht wird. Kindern und Jugendlichen, die das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht haben, ist das Rauchen in der Öffentlichkeit nicht gestattet. Wir bemühen uns, die Eltern ebenfalls durch ein Informationsschreiben auf den Vorfall hinzuweisen. Schulrechtlich sind uns aber außerhalb des Schulgeländes die Hände gebunden.

Mit 761 Schülerinnen und Schülern, 54 Stammllehrkräften, 6 Referendaren und 8 zu uns abgeordneten Lehrkräften sind wir in ein arbeitsreiches Schuljahr gestartet. Ich wünsche uns allen gute Gesundheit, „Engelsgeduld“ und Freude an der gemeinsamen Arbeit.

*H. Palluch / Schulleiterin*

Ich bedanke mich für die Bereitschaft zur Mitarbeit in der Schulkonferenz und freue mich auf eine konstruktive Zusammenarbeit mit den gewählten Vertretern:

<b>Schulkonferenz</b> als Gremium der Mitbestimmung und Mitwirkung	Lehrervertreter	<b>Frau Mothes</b> , Frau Becker, Herr Petri, Herr Piske
	Elternvertreter	<b>Frau Kannegießer</b> , Herr <i>Gottlieb</i> , Herr Burghardt, Frau Friedrich
	Schülervertreter	<b>Pablo Neitzsch</b> , <i>Emily Plotzky</i> , Madeleine Beyer, Ann-Sophie Zuniga

Die Schulkonferenz tagt erstmalig am 06.11.2014 und wird die Arbeitsschwerpunkte für das Schuljahr 2014/15 festlegen.

## Der Schülerrat stellt sich vor

32 Klassen- und Kurssprecher und ihre Stellvertreter bilden den Schülerrat unseres Gymnasiums für dieses Jahr. Unsere Aufgabe ist es die Schülerschaft unserer Schule vor Eltern wie vor Lehrern zu repräsentieren und zu verteidigen, Projekte für und mit der Schülerschaft umzusetzen und aktiv an der Gestaltung des Schulalltages mitzuwirken. Im letzten Jahr haben wir uns mit Themen wie der Organisation der komplexen Leistungen, der Gestaltung des Schulclubs, der Bundeswehr an unserer Schule und dem Lehrerfeedback auseinandergesetzt. Um auch dieses Jahr gut in unsere Arbeit starten zu können, haben wir in der zweiten Schulwoche unseren Vorstand, bestehend aus **Pablo Neitzsch, Emilie Plotzky, Madeleine Beyer, Ann-Sophie Zuniga, Weyra Riday, Hans Haupt und Melissa Körner**, gewählt. Nun planen wir dieses Jahr an Schulshirts, der Schulhausgestaltung, der Hausordnung, Schüler-für-Schüler-Nachhilfe und vielem mehr zu arbeiten. Für zufriedenstellende Ergebnisse bedarf es allerdings nicht nur eines funktionierenden Schülerrates, sondern auch einer Schülerschaft, die aktiv ihre Mitwirkungsrechte wahrnimmt. Deswegen sind unsere jeden Donnerstag stattfindenden Sitzungen für alle offen. Wir freuen uns über jeden Zuhörer, Mitdiskutierer und Ideeneinbringer mehr in unseren Reihen. So hoffen wir also auf ein erfolgreiches Jahr und versprechen, dass man von uns hören wird.

*Euer Schülerrat*

## Nebra – Kleinstadt im Unstruttal – immer eine Reise wert!



Nicht nur erwartungsvoll, sondern auch mit Sonne im Gepäck fuhren die 6b und 6c für eine Woche nach Nebra. Gleich am 1. Tag wanderten wir zum Bienenlehrgarten. Wie Honig schmeckt weiß ja so ziemlich jeder, aber welche Leistung die Bienen dafür erbringen müssen, hat uns schon erstaunt. Dienstag fuhren wir nach Eckertsberga. Schon am Eingang wurden wir freundlich vom „Burgherr“ begrüßt, erfuhren wissenswertes über die Geschichte und genossen einen herrlichen Ausblick weit über Sachsen-Anhalt hinaus. Danach: Spiel-Spaß-Spannung – erst Minigolf, dann Miniaturwelten und Sommerrodelbahn und dann die spannende Frage: finden sich alle aus dem Irrgarten heraus? Da es alle geschafft haben, ging es am Mittwoch ins Kloster. In Mönchskutten gekleidet, durften wir den Tagesablauf der Mönche nachempfinden, im Kräutergarten, in der Schreibstube oder als Steinmetz... Doch das Aufregendste war das Mittagessen. Kein Wort durfte gesprochen werden, nur der Vorleser war zu hören. Ach wenn es doch in unserer Mensa auch so leise zugehen würde...

Donnerstag ging es zur Arche Nebra, den Ort, an dem die Himmelscheibe gefunden wurde. Im Planetarium und der Ausstellung wurde uns die Bedeutung dieser Scheibe für die Menschen in früheren Zeiten erklärt. Das Basteln von Schmuck war der krönende Abschluss vor dem anstrengenden Aufstieg zum Fundort der Himmelscheibe, aber bei dem Sonnenschein, der Aussicht und der Gewissheit, dass uns die Pferdekutsche wieder abholt, war auch das kein Problem...Gutes Essen, TT, Fußball und dann ging es leider auch schon bald nach Hause.

*Klasse 6b*

## Beratungslehrer an der Immanuel-Kant-Schule

Die Beratungslehrer an der Immanuel-Kant-Schule sind Frau Findeisen und Herr Dr. Herz. Sie sind Ansprechpartner für alle Schüler, deren Eltern und für die Kolleginnen und Kollegen unseres Gymnasiums. Sie übernehmen z. B. folgende Aufgaben:

- ✓ Schullaufbahnberatung,
- ✓ Beratung bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten,
- ✓ Aufklärung und Prävention zu Fragen der Gesundheitsförderung, Jugendreligionen und Gewalt sowie
- ✓ Beratung bei Fragestellungen, die sich auf den pädagogischen Bereich beziehen.

Unsere beiden Beratungslehrer haben sich die Verantwortungsbereiche aufgeteilt. Frau Findeisen betreut schwerpunktmäßig alle Fragestellungen hinsichtlich Aufklärung und Prävention zu Gesundheitsförderung, Jugendreligionen und Gewalt. Herr Dr. Herz hat seine Schwerpunkte auf die Schullaufbahnberatung und die Beratung bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensschwierigkeiten gelegt. Ungeachtet der aufgezählten Arbeitsbereiche der beiden Beratungslehrer, sind sie offen für alle pädagogischen Fragestellungen.

Neben Ihrer Beratungstätigkeit organisieren Frau Findeisen und Herr Dr. Herz offene Elternabende zu verschiedenen Themen ihres Tätigkeitsbereiches. In diesem Schuljahr ist ein Elternabend zum Thema "Drogen" geplant. Des Weiteren wird in Zusammenarbeit mit LEMANN e.V. die Mädchenpause an unserer Schule fortgesetzt.

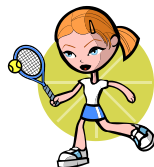
Termine mit den Beratungslehrern können individuell vereinbart werden bzw. zu den Sprechzeiten (siehe unten) wahrgenommen werden.

*Dr. Herz*

**Frau Findeisen:** A-Woche: Dienstag 12.00-13.00 Uhr, B-Woche: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr

**Herr Dr. Herz:** beide Wochen: Dienstag 12.00-13.00 Uhr, B-Woche 13.00-14.00 Uhr

## Tennis am Kant - ein erfolgreiches Projekt wird fortgeführt



Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der SG LVB e.V. erreichte im vergangenen Schuljahr eine neue Qualität. Tennis hielt in den Sportunterricht Einzug. Begleitend zum „normalen“ Sportunterricht hatten die Schüler der Klassen 5b und 5c das ganze Jahr über, angeleitet vom A-Trainer St. Fiedler, die Möglichkeit, diese Sportart kennen zu lernen. Im Rahmen der Ganztagsangebote wurde am Nachmittag weiter trainiert – mit überragendem Erfolg. Unterstützt von Palina Gruner und Martin Cholakow aus den 6. Klassen wurde unsere Schulauswahl sofort Landessieger im Rahmen des Wettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“. Vier unserer Schüler verstärken inzwischen die Punktspiellmannschaften der SG LVB.

In diesem Schuljahr trainiert die Klasse 5c nun schon zwei Monate fleißig. Das Ganztagsangebot am Donnerstag steht den Jungen und Mädchen aller 5. und 6. Klassen offen. Angedacht ist nun für das kommende Schuljahr, ähnlich der nun schon seit einigen Jahren existierenden Bläserklasse, eine „Tennisklasse“ aufzubauen.

*H. Voll, Sportlehrer*



## Wir hinterfragen Stadtpolitik! - Perspektivwechsel im Gewi-Profil

Mittlerweile ist es zu einer guten Tradition geworden: das Rathausspiel der Gewi-Gruppe Klasse 9 in Zusammenarbeit mit dem Haus Steinstraße e. V.

Vom 6. bis 8.10.2014 verlagerten wieder 19 Gewi-Schüler ihren Lernort ins Neue Rathaus, wo sie gemeinsam mit Schülern der Albert-Schweitzer-Förderschule Antworten auf ihre Fragen zur Leipziger Kommunalpolitik suchen und natürlich finden wollten.

In drei Gesprächsrunden wurden Themen wie die Unterbringung von Flüchtlingen, die Schulnetzplanung, notwendige Investitionen in Kindertagesstätten, der Umbau der Karli und die Drogenpolitik der Stadt Leipzig behandelt. Leipziger Stadträte, Beamte und Mitarbeiter von Beratungsstellen haben sich den zum Teil kritischen Fragen gestellt.

Dabei haben sich die Schüler als gleichwertige Gesprächspartner akzeptiert gefühlt und Einblicke in die Entscheidungsspielräume bei kommunalpolitischen Fragen gewonnen.

Gern hätten sie die angekündigte Diskussion mit unserem OBM bestritten, um aus ihrer Sicht auf Probleme und noch offene Fragen hinzuweisen. Leider wurde dieser Termin abgesagt, das Lichtfest warf wohl seine Schatten voraus . . .

Trotzdem haben die Teilnehmer in einer Abschlussveranstaltung die gefundenen Ergebnisse engagiert präsentiert und reflektiert. Und noch ein Perspektivwechsel wurde deutlich: Aufgrund der Zusammenarbeit mit den Schülern der Albert-Schweitzer-Schule mussten auch unsere Schüler feststellen, wie hoch Fußwegkanten, wie störend Treppen vor Veranstaltungsräumen und wie anstrengend Ausstiegsversuche aus alten Straßenbahnen sein können. Gemeinsam konnten aber all diese Probleme gemeistert werden.

Unser Fazit steht fest: Es war eine gute Möglichkeit, neue Perspektiven des gesellschaftlichen Lebens zu erkunden.

*Sabine Findeisen, FL Gewi-Profil*





## Lesungen am Kant

„Nicht Worte sollen wir lesen, sondern den Menschen, den wir hinter den Worten fühlen.“  
Samuel Butler

Lesungen an der Immanuel-Kant-Schule haben eine lange Tradition. Jüngst hat sich diese Tradition stärker ausgeprägt. So sind nicht nur die alljährlichen Lesungen im Zuge des Lesefestivals „Leipzig liest“, während der Buchmesse, regelmäßig in unserer Schule zu Gast, sondern auch junge Künstler mit der renommierten Veranstaltungsreihe „Hausdurchsuchung“. Am 07.10.2014 war die Aula der Immanuel-Kant-Schule Veranstaltungsort einer Lesung des Chamisso-preisträgers Artur Becker. Rund einhundert-siebzig Gäste aus sechs Klassen lauschten anderthalb Stunden dem Autor und den Geschichten aus seinen Büchern und abseits davon. Für viele Schüler stellte diese Lesung einen Erstkontakt zu der deutsch-polnischen Geschichte und deren Aufarbeitung dar. Die Anwesenden lauschten neugierig und stellten Fragen zum Werk und Leben des Autors, welcher ein sichtliches Vergnügen an der Veranstaltung hatte. Für November ist eine offene Lesung mit dem Autor und ehemaligen Schüler der Immanuel-Kant-Schule Carl-Christian Elze in Planung zu der Sie natürlich herzlich eingeladen sind. St. Harnack/Bibo

### Hinweis zur Besetzung der Schulbibliothek ab 03.11.14:

Als schulbibliothekarischer Mitarbeiter wird über die Stadt Leipzig Herr Kaiser im Umfang von 32 Stunden wöchentlich zur Verfügung stehen. Herr Harnack wird über GTA-Mittel weiter entsprechend seiner Ausbildung als Medienpädagoge beschäftigt.

## Berufsberatung am Kantgymnasium

Liebe Eltern,

mein Name ist **Katja Böhme**, ich bin studierte Diplom-Pädagogin und seit 2011 als Beraterin für akademische Berufe (kurz **Berufsberaterin**) der Agentur für Arbeit Leipzig am Kant-Gymnasium im Einsatz. Ich führe ab Klasse 9 regelmäßig **Klassenveranstaltungen zum Thema Berufs- und Studienwahl** durch und berate darüber hinaus Ihre Kinder zu allen **Fragen rund um die Themen Studium, Ausbildung, Bewerbung, Überbrückungsjahr wie FSJ in Einzelberatungen**.

Einmal im Monat komme ich an die Schule zu einer Schulsprechstunde, in der sich die Schüler für eine Kurzberatung im Sekretariat anmelden können. Die nächsten Termine sind 05.11.2014 und 10.12.2014 jeweils in der Zeit zwischen 12:00 Uhr und 15:00 Uhr.

Am 03.11.2014 biete ich einen Elternabend zum Thema „Alternative Wege nach Klasse 10“ an, hier möchte ich über das sächsische Bildungssystem informieren und Wege aufzeigen, die auch zum Beruf oder Studium führen, auch wenn Ihr Kind sich für einen Abgang vom Gymnasium nach Klasse 10 entscheidet. Dieser Elternabend richtet sich vor allem an Eltern der Klasse 9, aber auch andere interessierte Eltern sind willkommen.

Am 16.03.2015 spreche ich in einem Elternabend für die 11. Klassen über alle „Wege nach dem Abitur“. Ich möchte dabei über Themen wie Studienwahl, Numerus Clausus, Studienfinanzierung etc. informieren.

Ich freue mich auf eine Zusammenarbeit mit Ihren Kindern und Ihnen.

Katja Böhme (Katja.Boehme2@arbeitsagentur.de)

## Kursfahrt der Tutorenkurse LK Englisch und LK Deutsch vom 14.09.-20.09. 2014 nach Cornwall

Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erleben. So auch wir SchülerINNEN und LehrerINNEN der beiden Englischleistungskurse, welche sich am Sonntagabend zur Abfahrt nach Cornwall vor der Schule einfanden. Unsere vierundzwanzigstündige Busfahrt hatte es in sich, schlafen war eine gute Möglichkeit, davon nicht alles mitzubekommen. Die berühmte jungsteinzeitliche Sehenswürdigkeit „Stonehenge“ bannten wir im Vorbeifahren auf Handys oder Fotoapparate. Gegen Abend, nach einer nervenaufreibenden Schlingeltour durch die engen, gewundenen Straßen Padstows, erreichten wir endlich unser Hostel in Treyarnon Bay. Zum Abendessen gab es auch schon die erste englische Spezialität: Jacket and Filling, zu Deutsch etwa Backkartoffel mit verschiedenen Beilagen, unter anderem die typische Gebackene-Bohnen-Soße. Der freie Abend entschädigte uns für das lange Sitzen bei einem Spaziergang durch die Bucht (aus der man übrigens eine atemberaubende Sicht auf das Meer hat) oder bei Livemusik, die von sympathischen Engländern gespielt wurde.

Jeden Morgen erwartete uns ein typisches englisches Frühstück, bestehend aus Rührei, Bohnen, Pilzen, gebratenem Speck, gebackenen Kartoffeln und Toast (natürlich mit gesalzener Butter). Und jeden Morgen stiegen wir nach dem Frühstück in den Bus, um uns Cornwall genauer anzuschauen. Dienstag standen St. Ives, ein Küstenstädtchen und St. Michael's Mount, eine mittelalterliche Burg, auf dem Programm. Das besondere an St. Michael's Mount ist, dass die Burg auf einer Insel im Meer steht und ohne Boot nur bei Ebbe über einen Steinweg zu erreichen ist - natürlich haben wir beide Möglichkeiten ausprobiert.



Am Mittwoch wanderten wir durch Dartmoor mit Südenglands höchstem Wasserfall „White Lady“ und tiefster Schlucht – den *Devil's Cauldron*. Später hatten wir in Exeter ein wenig Freizeit für uns. Der ursprünglich geplante Besuch der Kathedrale (für eine Stunde £6) schien doch recht teuer. Also genossen wir vor der Kathedrale ein bisschen die Sonne, schlenderten durch die Geschäfte oder aßen eine berühmte Cornish Pasty - denn schon von Vielen wurden wir darauf hingewiesen, dass die Pasteten in Cornwall die besten seien.

Der letzte Tag unserer Abschlussfahrt war nicht nur vom Wetter her ein Höhepunkt. Wir besuchten in Tintagel den angeblichen Geburtsort König Artus': Auf Klippen erbaut, umgeben von nichts als Wasser, am Ufer Höhlen, die man auch bei Ebbe besichtigen kann (*Merlin's Cave*). Der für manchen sicher anstrengende Aufstieg wurde mit einer wundervollen Aussicht belohnt. Im Ort selbst hatte man die letzte Chance, das ebenfalls typisch britische Fish and Chips zu probieren. Einen würdigen Abschluss fand der Tag und somit auch unsere Abschlussreise am gemütlichen Lagerfeuer am Strand der Bucht.

Auch wenn die Kursfahrt nur ein kurzer, fast urlaubsgleicher Rückzug aus dem Schulalltag war und der Schulstress uns inzwischen alle wieder eingeholt hat, werden wir wohl all die schönen Erinnerungen verbunden mit der entwaffnenden Freundlichkeit der Menschen auf der Insel nicht so schnell wieder vergessen.

Michaela Haase, Kurs EN1

## Junior-Ingenieur-Akademie: Wir sind wieder dabei!



Nach einem Jahr Pause nehmen, beginnend mit diesem Schuljahr, wieder 5 Schüler aus dem Jahrgang 9 an der Junior-Ingenieur-Akademie teil. Die feierliche Immatrikulation fand im Beisein der Projektpartner (HfTL – Porsche AG) am 01.10.14 in der HfTL statt.

Dieses von der Telekom Stiftung 2005 ins Leben gerufene Projekt, fördert Schüler aus dem naturwissenschaftlichen Profil besonders im MINT-Bereich. Grundgedanke des Projekts ist die optimale Verbindung von Schule – Wissenschaft – Wirtschaft. In den nächsten 2 Jahren werden die Schüler den Profilverricht an der HfTL, in der GaraGe (Porsche-Werkstatt) und an Leipziger Gymnasien durchführen.

Wir wünschen allen Schülern zwei interessante und spannende Jahre!

*S. Schulz, FL Naturwissenschaften*

## 25 GTA Kurse im Schuljahr 2014/15

Auch dieses Jahr können wir den Schülern ein breites Angebot an GTA Kursen aus den Bereichen Sport / Musik / Tanz / Theater / Sprachen/ Naturwissenschaften bieten. Mehr als die Hälfte aller Schüler haben sich für ein Angebot angemeldet, so dass die meisten Kurse ausgebucht sind.

Noch freie Kapazitäten gibt es in folgenden Kursen:

- Tanzreise um die Welt
- Schach
- English and Illustration
- Kreatives Schreiben

Die Gesamtübersicht findet man auf der Homepage.

Vielen Dank an die vielen fleißigen und engagierten Kursleiter für ihre zum Teil schon jahrelange Arbeit an unserer Schule.

*S. Schulz/ B. Allenstein, GTA Koordination*

## Förderunterricht im Schuljahr 2014/ 15

Wir haben die Rückmeldungen der 5. und 6. Klassen gesichtet und entscheiden derzeit, in welchen der Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch überhaupt ein Förderangebot vorgehalten werden kann.

Die personelle Absicherung der Förderstunden ist noch in der Bearbeitung, wird aber in absehbarer Zeit einer Lösung zugeführt werden.

Alle weiteren Modalitäten dazu finden Sie auf der Homepage unter „Unterricht“.

*S. Schulz / S. Männel, Fachleiterinnen*

## Der Elternrat

bedankt sich für das Vertrauen und wird versuchen, den Wahlauftrag nach besten Kräften zu erfüllen. Wir werden auch in diesem Schuljahr unterstützend und gezielt mit der Schulleitung zusammenarbeiten und versuchen, diese in allen Situationen zu unterstützen. Die Ergebnisse der letzten Evaluation im Kant-Gymnasium waren gut bis sehr gut. Unsere Schule hält sich auf einem hohen Niveau.

Es gibt Punkte, wo wir dennoch eine Verbesserung anstreben wollen und müssen. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf der Menge des Unterrichtsausfalls, die es zu verringern gilt. Einen zweiten Punkt sehen wir in der „Lehrerversorgung“: Allen SchülerInnen müssen ausreichend Fachlehrer zur Verfügung stehen! Ein wichtiges Ziel bleibt außerdem die Einführung einer dritten Fremdsprache. Bei den Aufnahmeverfahren für die 5. Klasse versuchen wir sicher zu stellen, dass es bei der Zahl von maximal 28 Schülern pro Klasse bleibt.

Weitere Themen, die demnächst zu diskutieren wären, sind: die Auswahl eines neuen Essenanbieters, allgemeine Handyrichtlinien für die SchülerInnen und das digitale Klassenzimmer. Desweiteren die Ausstattung der Aufenthaltsbereiche in den Fluren mit Unterstützung der HTWK.

Als Elternvertretung wirken wir aber auch weiterhin aktiv im Stadtelternterrat mit. Andere Schulen können von unseren Bau- und Amtserfahrungen partizipieren und das Problem der Lehrerversorgung hat mit einer gemeinsamen Elternstimme aller Gymnasien ein weitaus höheres Veränderungspotential. Auch gegenüber der Stadt (Lehrmittelbereitstellung, Unterrichtsausstattung, Fahrkarten, Bibliothekenbesetzung) zeigt sich dieses Gremium streitbar und ist unmittelbar an der Schulnetzplanung beteiligt.

(Die Aktivitäten des Stadtelternterrats sind unter <http://ser-leipzig.de> einsehbar)

Der Elternrat ist offen für Anfragen und Anregungen aus der Elternschaft.

Sie erreichen uns am besten per Mail [elternrat@kantgym-leipzig.de](mailto:elternrat@kantgym-leipzig.de)

## Sozialer Tag 2014

Seit vielen Jahren nimmt unsere Schule am letzten Dienstag vor den Sommerferien am Aktionstag GENIALSOZIAL teil. Die Idee, für einen Tag im Jahr die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz zu tauschen und den Lohn sozialen Projekten in ärmeren Regionen dieser Welt zukommen zu lassen, hat sich bewährt und macht Sinn. 241 Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 11 unserer Schule haben 3709,40€ erarbeitet. Die gewählten Schülervertreter haben sich dafür entschieden, 30% dieses Betrages dem Verein Klinikclowns hier in Leipzig zu spenden. Eine tolle Idee!

**Vielen Dank an Madeleine Beyer und Melissa Domel aus dem 11. Jahrgang, die einmal mehr für einen (fast) reibungslosen Ablauf dieses Tages gesorgt haben.**

Übrigens: Wer Lust hat, sich als Aktiver oder Aktive für die Organisation dieses Projektes zu engagieren, melde sich bei den beiden (oder Frau Männel). Sie suchen geeignete Nachfolgerinnen ...



*S. Männel, Fachleiterin*

## Einsatz elektronischer Wörterbücher

Liebe Eltern,

ab dem Jahr 2015 sind im Abitur **neben** den nichtelektronischen auch elektronische Wörterbücher in den Fremdsprachen sowie das Wörterbuch der deutschen Rechtschreibung als elektronisches Wörterbuch in allen Fächern zugelassen.

Allerdings müssen diese elektronischen Wörterbücher den Zulassungskriterien des SMK entsprechen, um in der Prüfung benutzt werden zu können. Die Kriterien besagen, dass das Gerät ein **geschlossenes System** sein muss, welches **keine Möglichkeit der Speichererweiterung** hat sowie **nicht internetfähig** ist. Außerdem muss eine **Sperr- oder Löschfunktion** für nicht als Hilfsmittel zugelassene Inhalte vorhanden sein.

Bei vielen Geräten kann man sich seine persönlichen Vokabellisten erstellen oder sie enthalten einen zusätzlichen Abiturwissensspeicher bzw. ein Fremdwörterbuch. All diese Teile sind Beispiele für nicht zugelassene Hilfsmittel im Abitur und müssen deshalb vor der Prüfung gesperrt oder notfalls gelöscht werden.

Sollten Sie Interesse daran haben, für Ihr Kind ein elektronisches Wörterbuch zu kaufen, so können wir Ihnen **im Moment** folgende Geräte empfehlen, welche den Zulassungskriterien des SMK entsprechen:

- **Casio EW – G 560 C** (Sperrfunktion mit akustischem Signal)
- **Franklin LM – 5000 A** (Sperrfunktion in Verbindung mit Timer)  
*Achtung: Der Vorgänger Franklin LM – 5000 ist nicht zugelassen!*
- **Sharp PW – E 420, Sharp PW – E 430** (nur mit Lösch- oder Resetfunktion!)

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne beratend zur Seite!

G. Mothes

## Die diesjährige Klassenfahrt der Schulneulinge führte nach Friedrichsee in die Dübener Heide



Fröhlich verabschiedend, winkende und voller Vorfreude sehr aufgeregte Kinder wurden von den Busfahrern trotz so einiger Tütenfüllerpausen sicher in den KIEZ gebracht. An dieser Stelle möchte ich den Fahrern ein großes Kompliment machen, denn, wie sie es schafften, kleinste und unwegsame Kurven zu fahren, chapeau!

Nach einer kurzen Einweisung bezogen alle klassenweise geordnet ihr Quartier in Bungalows und im Haupthaus. Bis auf einige Wenige, waren die Fünftklässler davon angetan. Die Angestellten gaben sich viel Mühe, unseren Aufenthalt so schön wie möglich zu gestalten. Das Gelände bot ausreichend Platz zum Toben und Fußballspielen. Das Highlight war eine Seilbahn, die stets umlagert war. Langweilig wurde es nie, ob Grasbärenbasteln, eine Schatzsuche, Besuch einer Schautöpferei, Spiel mit einer Hündin und deren Welpen oder die Wanderung mit dem Förster sowie dem seltenen Glück, 3tägige Frischlinge Auge in Auge zu beobachten; die meisten Kinder waren stets mit Freude dabei. Großen Zuspruch erhielt der Programmpunkt Entspannung. Bei Kerzenschein und beruhigender Musik begaben wir uns auf eine Traumreise und lernten, welche Möglichkeiten

es gibt, zum Beispiel vor einer anstehenden Klassenarbeit, die Aufregung einzudämmen. Anschließend wollten einige Kinder das Ganze gleich noch einmal durchführen, weil sie es so wirkungsvoll fanden. Idyllische, gar leicht romantische Stimmung kam am kleinen Gewässer nahe des KIEZ auf. Während einige sich mit Wasser bespritzten, andere durch das Wasser wateten, bauten wieder andere kleine Inseln oder genossen, sitzend oder liegend, die Ruhe und die Sonne.



Das Abendprogramm bot Kino, Lagerfeuer mit Knüppelkuchen, Disco, auf der vor allem die Jungen unter stürmischem und bewunderndem Beifall der Zuschauer zeigten, was sie an Breakdance-Bewegungen beherrschten. Natürlich wurde auch gegrillt. Generell war das Essenangebot abwechslungsreich und ausreichend, nur müssen unsere Kinder noch lernen, dieses zu nutzen, damit sie später auftretenden Hunger vermeiden können. Denn so schnell wie der Speisesaal gefüllt war, waren die Plätze auch wieder leer, was die Kioskbesitzerin, gut an Süßigkeiten verdienend, freute. Schließlich mussten die Kinder eiligst weiterspielen. Dann lieber später lange anstehen, um das Taschengeld auszugeben.

Weil wir gerade beim Spielen sind: dank der umstehenden Bäume befanden wir uns im Tal der toten Telefone (ausgenommen D1-Netz, was kaum einer von uns hatte). Die Kinder waren also zum größten Teil gezwungen, sich ohne Technik zu beschäftigen, was dazu führte, dass die Schüler klassen-intern und -übergreifend sehr harmonisch miteinander spielten. Nebenbei wurden artistische Einlagen vollführt, indem man sogar auf dem Klettergerüst eine Hand hochhaltend, nach Netz suchte. Solidarisch und mitfühlend zeigten sich Jene, die das Glück von Netzempfang hatten und ihre Mitschüler Mutti und oder Vati anrufen ließen.

Die Schulmeisterschaft im Rugby-Ball über die Leine entschied die Klasse 5b ganz knapp zu ihren Gunsten. Auch andere Bälle konnten sich über zu viel Freizeit nicht beklagen.

Das Wetter war uns mehr als hold. Nach feuchten Morgenstunden gab die Sonne stundenlang ihr Bestes, was die Kinder scharenweise aus den Unterkünften ins Freie zum Spielen holte. Wie sollte es auch anders sein, wenn Engel reisen!

Weg von den Eltern war schon etwas abenteuerlich Fantastisches, aber als der Freitag kam, damit die Heimreise kurz bevorstand, war die Sehnsucht aller nach der eigenen Familie deutlich spürbar. Dann ging sie los, die Busfahrt Richtung Leipzig, aber dieses Mal ohne Tütenverbrauch, um den Kreis zu schließen, aber mit viel Gesprächsstoff im Gepäck. Die Kinder wurden sofort nach der Ankunft von den Eltern in Empfang und die Arme genommen. Es ist eben doch das Schönste, nach einer erlebnisreichen Klassenfahrtswoche endlich wieder zuhause zu sein.

**Ein herzliches Dankeschön der Klassenleiterinnen geht an die begleitenden Eltern Frau Friede, Herrn Meister, Herrn Schreiber und Frau Richert, die mit großem Engagement halfen, die Klassenfahrt für die neuen „Kantianer“ zu einem Erlebnis zu machen.**



Frau Pohlens, Klassenleiterin 5b